



# Sammlung Theaterzettel

**Mazeppa**

**Elmendorff, Karl**

**1938-05-03**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 304

Dienstag, den 3. Mai 1938

Miete E Nr. 23  
I. Sondermiete E Nr. 12

## Mazepa

Oper in drei Akten (6 Bildern)  
Text nach der Dichtung von Puschkin  
Musik von

Peter Tschaikowsky

Musikalische Leitung: Karl Elmendorff — Regie: Curt Becker-Huert

### Personen:

Mazéppa, Hetman der ukrainer Kosaken . . . . .	Hans Schweska
Wassilij Leontjewitsch Kotschubéj, reicher Gutsherr in der Ukraine . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ljubóff, dessen Frau . . . . .	Irene Ziegler
Maria Wassiljewna, seine Tochter . . . . .	Käthe Dietrich
Andréj, deren Jugendfreund und Liebhaber . . . . .	Luz-Walter Miller
Filipp Orlik, Vertrauter und Geheimagent Mazéppas . . . . .	Wilhelm Trieloff
Iskra, Oberster von Poltáwa, Kotschubéjs Freund . . . . .	Franz Koblig
Ein betrunkenen Kosak . . . . .	Fritz Bartling

Kosaken, Weiber, Leibwache Mazéppas, Bediente Kotschubéjs, Gäste, Tänzer, Scharfrichter

Die Handlung spielt zu Anfang des 18. Jahrhunderts in Kleinarußland

Vor dem 6. Bild: „Die Schlacht von Poltáwa“, symphonisches Gemälde

Chöre: Karl Klaus — Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Technische Einrichtung: Otto Junker

Im 1. Bild: „Hopak“, russischer Nationaltanz,

getanzt von Gabriele Loibl, Irmfried Wilimzig, Günther Koeder und Tanzgruppe

Einstudierung: Wera Donalies

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen nach dem 2. und 5. Bild

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende gegen 22.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.